

Wie aus künstlerischer Partnerschaft Liebe wurde

# Sandra & Holger Mück - das böhmische Märchen

Diese zwei Musenkinder-Sängerin Sandra Jacob aus Theuma im Vogtland und der studierte Trompeter Holger Mück aus Buchbach in Oberfranken - brachte im wahrsten Sinne die holde Musik zusammen. Und die oberfränkische Stadt Hof spielte dabei eine nicht unwichtige Rolle.

Zunächst war es reiner Zufall, dass sich Sandra und Holger dasselbe Tonstudio von Musikproduzent Heiner Wolf in Hof ausgesucht hatten. Holger erinnert sich noch genau, wie er dort zum ersten Mal Sandra erblickte: „An der Studiowand hing das Plakat von

Plakat von mir.“ Und bereits damals soll Holger nicht nur einen verliebten Blick auf das hübsche Sandra-Poster geworfen haben. Doch es dauerte noch eine geraume Weile, bis sich Sängerin Sandra und Trompeter Holger näher kennenlernen sollten. In den Jahren 1999 und 2000 starte-

ten beide als Solisten bei „Achims Hitparade“. Eines Tages kam der Redakteur und Autor Jochen Seiferth auf sie zu und fragte Sandra und Holger, ob sie sich vorstellen könnten, auch im Duo aufzutreten. Und im Hofer Studio, als die Sängerin zur harmonischen Melodie des Trompeters sang,



**Herzallerliebste: Die Sandra und der Holger sind ein glückliches Paar - auf der Bühne wie im Leben.**

Foto: Malzdorf

sprang im engen Aufnahme- raum der Funke der Sympathie zwischen ihnen hin und her.

Ein weiterer Zufall half dabei, die Gefühle zu entfachen: „Heiner Wolf suchte dringend eine Sängerin für seine Kapelle“, erinnert sich Holger. „Natürlich schlug ich nicht nur aus künstlerischen, sondern aus ganz persönlichen Gründen die Sängerin Sandra Jacob vor.“ Bei den langen Tanzabenden am Wochenende wurde aus Sänger und Trompeter das verliebte Musikanten-Paar „Sandra & Holger“.

Völlig überraschend wurden sie 2001 erst „Musikantenkönige“ und danach sensationell „Musikantenkaiser“. Eigentlich hätten nun für sie erfolgreiche Zeiten anbrechen müssen. Doch irgendwie klappte das nicht. Vielleicht gab es damals zu viele Duos Gesang-Trompete, wer weiß. „Noch

ein paar Jahre machten wir gemeinsam in der Band Tanzmusik“, erzählt Sandra. „Dann traten besondere Ereignisse in den Vordergrund.“ Sie heirateten am 5. Mai 2005 und ihr Töchterchen Heidi erblickte einen Tag später das Licht der Welt. Nun war das Glück von Sandra & Holger Mück fast vollkommen.

Einen sehnlichen Wunsch hatte Holger aber noch. „Ich war als Kind schon verrückt nach der Egerländer Blasmusik“, sagt der Trompeter. „Vor fünf Jahren konnte ich endlich meine eigene Egerländer Blaskapelle gründen.“ Und welchen Titel präferierte das „Orchester Holger Mück“ mit seinen Solisten Sandra & Holger neulich in der „Wernesgrüner Musikantenschenke“? Eine Komposition vom Orchesterchef Holger Mück persönlich: „Das böhmische Märchen“.

Stephan Malzdorf